

Bestätigung für eine Kleinmengenanlieferung (max. 750t)

gem. Recycling-Baustoffverordnung

1	**Allgemeines**													
1.1	**Bauherr,** in dessen Namen das Rückbauvorhaben durchgeführt wird - Name und Anschrift:													
1.2	**GLN** (falls im ZAReg registriert)													
1.3	**Bezeichnung** des Rückbauvorhabens													
1.4	**Baustelle (Ort der Abfallentstehung)** - Anschrift (PLZ, Ort, Straße oder Grundstücksnummer, KG):													
1.5	**Übernehmer** - Name und Anschrift:													
	HWK Recycling GmbH Franz Cervinka-Weg 3 6372 Oberndorf i. T.													
1.6	**GLN**	9	0	0	8	3	9	0	9	2	0	3	1	2

Bestätigung des Bauherrn:

Der Bauherr bestätigt, dass bei den Abbrucharbeiten im Rahmen des oben genannten Bauvorhabens insgesamt nicht mehr als 750t Bau- und Abbruchabfälle excl. Bodenaushubmaterial anfallen.
Die gemäß § 4 Recycling-Baustoffverordnung geforderte Schad- und Störstofferkundung bzw. die in § 5 Recycling-Baustoffverordnung geforderte Dokumentation des Rückbaus ist für diesen Fall nicht notwendig. **Sollte sich im Zuge des oben genannten Bauvorhabens herausstellen, dass mehr als 750t Bau- und Abbruchabfälle excl. Bodenaushubmaterial anfallen bzw. angefallen sind, so wir der Bauherr die gem. § 5 Recycling-Baustoffverordnung erforderlichen Dokumentationsunterlagen zum Rückbau in verordnungskonformer Art und in verordnungskonformen Inhalt nachreichen.**
Ebenso hält der Bauherr den Übernehmer der Bau- und Abbruchabfälle bezüglich aller Forderungen Dritter, die direkt oder indirekt auf die Nichteinhaltung der Bestimmungen des zweiten Abschnittes der Recycling-Baustoffverordnung, Pflichten bei Bau- und Abbruchtätigkeiten, zurückzuführen sind, vollkommen schad- und klaglos.

Ort, Datum	**Unterschrift Bauherr (rechtsgültige Fertigung)**